

Der englische Bericht.

London, 1. Oktober. Amtlicher Heeresbericht vom 1. d.: Wir machten zwischen Flerz und Le Sars Fortschritte. Wir vertrieben den Feind von dem Gelände, das er bei der Stuffschanze im Abschnitt von Thiepval innehatte. Wir nahmen die Schwabenschanze so gut wie ganz. Streifzüge zwischen Ypern und Neuweschapelle fügten dem Feinde viele Schäden zu.

London, 1. Oktober. Amtlicher Heeresbericht vom 1. d., abends: Südlich von der Ancre eroberte unser Zentrum das ganze Ziel in einer Front von etwa 3000 Yard von den Punkten östlich Caucourt-Abbaye bis zur Straße Albert-Bapaume, nördlich der Remontefarm. Es wird gemeldet, daß Caucourt-Abbaye sich in unsern Händen befindet. Es wurden bereits mehr als dreihundert Gefangene gemacht. Unsere Verluste sind gering.

London, 1. Oktober. Amtlicher Heeresbericht vom 1. d., abends. (Schluß.) Weiter nach Osten schoben wir unsre Posten ein gutes Stück über die ursprüngliche Frontlinie hinaus vor. Bei dieser Operation verrichteten die neuen Panzerautomobile wertvolle Arbeit, indem sie die feindlichen Laufgräben hinter der vorgehenden Infanterie säuberten. Das Dorf *Tranxloh* wurde von unsrer Artillerie erfolgreich beschossen, ein Munitionstapel (wörtlich *Munitions Dump*) wurde in die Luft gesprengt.

Gestern wurden zwei feindliche Aeroplane erfolgreich von unsern Aeroplanen mit Bomben beworfen. Es wurde mindestens eine Maschine zerstört. Vier feindliche Maschinen wurden niedergezwungen. Eines unsrer Flugzeuge wird vermisst. Feindliche Truppen und Transporte wurden wiederholt aus der Luft mit

Maschinengewehrfeuer angegriffen, in einem Falle mehrere hundert Mann zerstreut. Seit dem 18. September erbeuteten wir zwischen der Ancre und der Somme 24 Feldkanonen, 3 Feldhaubitzen und 3 schwere Haubitzen. Vom 1. Juli bis zum 30. September haben wir im selben Gebiet 588 Offiziere und 26.147 Mann gefangen.

Saloniki, 1. Oktober. Amtlicher britischer Heeresbericht vom 1. d.: An der Strumafront eroberten wir unterhalb der Brücke Orskaf die vorderste bulgarische Linie. Nach hartnäckigem Kampf und heftiger Artillerievorbereitung erweiterten wir abends unsern Gewinn. Es wurden sechs Gegenangriffe unternommen. Hundert Gefangene wurden bereits eingebracht. Der Kampf dauert an.